

Biografie Monika Gruber

Monika Gruber wurde in der Nähe von Erding geboren. Aufgewachsen auf dem elterlichen Bauernhof in Tittenkofen, machte sie nach dem Abitur eine Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin. Als solche arbeitete sie einige Jahre bei einer amerikanischen Computerfirma, um dann aber für zweieinhalb Jahre die Schauspielschule Ruth-von-Zerboni in München/Grünwald zu besuchen.

Daneben war Monika Gruber von 2000 - 2005 Ensemblemitglied an der Iberl-Bühne in Solln bei München. Ihre ersten kabarettistischen Soli schrieb sie 2002 in ihrer Figur als *Kellnerin Monique* für die BR-Sketch-Comedy-Reihe „Kanal Fatal“, wo sie an der Seite von Veronika von Quast, Günter Grünwald, Michael Altinger u.v.m. ihre erste TV-Erfahrung als Kabarettistin sammelte.

2003 drehte sie an der Seite von u. a. Günter Grünwald, Andreas Giebel und Michael Altinger die „Bairisch-Comedy“-Serie „Die Komiker“ (BR).

Es folgte ihr erstes selbstgeschriebenes Solo-Programm **„Kellnerin Monique: Schmeckt's ned?“**, welches sie im März 2004 premierte und mit dem sie bis 2006 durch Süddeutschland und Österreich tourte.

Der Durchbruch gelang ihr dann mit ihrem zweiten Bühnen-Solo **„Hauptsach' g'sund“**, mit dem „die Gruaberin“ von 2006 bis 2008 durch den süddeutschsprachigen Raum tourte.

2008 feierte Monika Gruber mit ihrem 3. Solo-Programm **„Zu wahr, um schön zu sein“** Premiere. Das Programm wurde - wie das Vorprogramm - vom BR aufgezeichnet und mit sehr guten Quoten im Januar 2011 ausgestrahlt.

Zu diesem Zeitpunkt entstand auch die monatliche Satire-Show „Die Klugscheisser“ zusammen mit Bruno Jonas und Rick Kavanian. Die drei arbeiteten unermüdlich daran, die politische Landschaft mittels zündender Werbestrategien zu verbessern. Dass nicht alles gelingt oder geradezu in einer Sackgasse endet, liegt am zu Tage gelegten Übereifer und am satirischen Ansatz.

Von April 2011 bis Dezember 2012 war sie mit ihrem vierten Solo-Programm **„Wenn ned jetzt, wann dann?“** erfolgreich in ganz Bayern und Österreich unterwegs.

Im September 2011 gab Monika Gruber ihr Kino-Debut in der Erfolgskomödie „Eine ganz heiße Nummer“ – bis heute haben sie ca. 1,3 Millionen Zuschauer in der Rolle der *Gerti* gesehen.

2012 erhielt sie vom ZDF ihre erste eigene monatliche Satire-Show „Leute, Leute“. Ebenfalls in diesem Jahr bekam sie auch den Bayerischen Fernsehpreis als „Beste Komikerin“.

Im Dezember 2012 haben sich Monika Gruber und Österreichs erfolgreichster Kabarettist Michael Niavarani spontan zusammengetan und duellierten auch im Februar/März 2013 als **„Best of Beide“** mit einem pointierten Schlagabtausch die

österreichischen und deutschen Bühnen. „Eine grenzüberschreitend-komische Angelegenheit“ (Salzburger Nachrichten).

Von 2014 bis 2015 war Monika Gruber mit ihrem fünften Solo-Programm **„Irgendwas is' immer“** live auf süddeutschen und österreichischen Bühnen auf Tour.

Von 2016 - 2017 war sie mit ihrem (erneut) österreichischen Bühnenpartner, Viktor Gernot, mit dem Programm **„Küss die Hand“** vorwiegend in Österreich unterwegs.

Seit 2018 tourt sie mit ihrem sechsten Solo-Programm **„Wahnsinn“** erfolgreich durch Bayern und Österreich.

Im März 2014 erschien bei Piper ihr erstes Buch mit dem Titel **„Man muss das Kind im Dorf lassen“**.

Solo-Programme

2004 - 2006	Kellnerin Monique: Schmeckt's ned?
2006 - 2008	Hauptsach' g'sund!
2008 - 2010	Zu wahr, um schön zu sein
2011 - 2012	Wenn ned jetzt, wann dann?
2014 - 2015	Irgendwas is' immer
2018 - 2019	Wahnsinn

Duo-Programme

2012 - 2013	„Best of Beide“ mit dem österreichischen Kabarettisten Michael Niavarani
2016 - 2017	„Küss die Hand“ mit dem österreichischen Kabarettisten Viktor Gernot

Bücher

2014	Man muss das Kind im Dorf lassen (Meine furchtbar schöne Jugend auf dem Land) (PIPER VERLAG)
------	--

Kino

2011	Eine ganz heiße Nummer, Regie: Markus Goller, Rolle: Gerti
2012	Vatertage, Regie: Ingo Rasper, Rolle: Thea
2014	Winterkartoffelknödel, Regie: Ed Herzog
2016	Das Pubertier Regie: Leander Haussmann, Rolle: Miriam
2017	Bayern Sagenhaft, Regie: Joseph Vilsmaier, Rolle: Moderatorin/ Sprecherin
2017	Unter deutschen Betten, Regie: Jan Fehse, Rolle: Frau Diederich
2017	Maria Mafiosi, Regie: Jule Ronstedt, Rolle: Irmis Moosandl

Fernsehen (Kabarett)

2002 - 2005	Kanal fatal, zusammen mit Günter Grünwald, Michael Altinger etc., BR
2003 - 2007	Die Komiker, zusammen mit Günter Grünwald, Michael Altinger, Andreas Giebel etc., BR
2005 - 2009	Grünwald Freitagscomedy, feste Co-Partnerin von Günter Grünwald, BR
2009	Normal is des ned, satirische Geschichten von und mit Monika Gruber und Günter Grünwald, BR
2011 - 2013	Die Klugscheißer, monatliche Satireshow zusammen mit Bruno Jonas und Rick Kavanian, BR – seit 2012: ARD
2012	Leute, Leute!, eigene monatliche Satiresendung, ZDF
2018	Schuhbecks Küchenkabarett, BR
2019	Schuhbecks Küchenkabarett, BR

Dazu regelmäßige Gastauftritte bei „Verstehen Sie Spaß?“ (ARD), „Nuhr im Ersten“ (ARD), „Die Anstalt“ u.v.m.

Fernsehen (Schauspiel)

2003	Der Alte – Alle Hoffnung begraben (ARD), Regie: Helmut Ashley
2004	Tatort – Sechs zum Essen (ARD), Regie: Filippos Tsitos
2008 - 2011	Der Kaiser von Schexing (BR), Regie: Franz Xaver Bogner, Rolle: Hannelore Herbst
2011 - 2012	Hubert und Staller (ARD), Regie: Oliver Mielke + div., Rolle: Barbara Hansen
2011 - 2016	München 7 (ARD), Regie: Franz Xaver Bogner, Rolle: Moni Riemerschmidt
Seit 2013	Regelmäßiger Gast bei der „heute-show“ (ZDF), Moderation: Oliver Welke
2016	Monis Grill (ARD/BR), Regie: Franz Xaver Bogner, Rolle: Moni
2016	Um Himmels Willen (ARD)
2016 - 2018	Hubert und Staller (ARD), Regie: div., Rolle: Barbara Hansen
Seit 2019	Hubert ohne Staller (ARD), Regie: div., Rolle: Barbara Hansen

Moderation

2004 - 2009	Berichterstattung vom Oktoberfest, BR
Sept. 2019	Interview 20-jähriges Bühnenjubiläum von DJ Ötzi, ORF

Diskografie

2006	DVD „Kellnerin Monique: Schmeckt's ned?“
2008	CD + DVD „Hauptsach' g'sund!“
2010	CD + DVD „Zu wahr, um schön zu sein“
2012	CD + DVD „Wenn ned jetzt, wann dann?“
2014	Hörbuch „Man muss das Kind im Dorf lassen“
2015	CD + DVD „Irgendwas is' immer“
2017	DVD „Küss die Hand“ (Duo-Programm mit Viktor Gernot)
Ab Nov 2019	CD + DVD „Wahnsinn“

Auszeichnungen

2006	Bayerischer Kabarettpreis, Kategorie: Senkrechtstarterin
2007	Ernst-Hoferichter-Preis
2008	Merkur-Theaterpreis, Kategorie: Publikumspreis
2009	Kulturpreis des Landkreises Erding
2010	Nominiert für den „Deutschen Comedypreis“, Kategorie: Beste Komikerin
2012	Bayerischer Fernsehpreis, Kategorie: Beste Comedian Video Champion, Kategorie: Comedy Award
2013	Sigi-Sommer-Taler
2017	BAMBI, Kategorie: Comedy
2019	Bayerischer Verdienstorden